

# A m t s - B l a t t

## der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 20.

Breslau, den 20. Mai

1846.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nach dem Reglement, welches für die polnische Bank in Folge des Artikel 6 der Verordnung des Verwaltungs-Raths zu Warschau vom <sup>28. December</sup><sub>9. Januar</sub> <sup>1837</sup><sub>38</sub> erlassen worden, betreffend die Art und Weise der Verzinsung, Verloosung und Tilgung der Partial-Obligationen der Anleihe von 150 Millionen Gulden polnisch, müssen die Talons der Certifikate Lit. A. in der gegenwärtigen Zeit, damit denselben neue Coupons-Bogen beigefügt werden, so wie diejenigen Certifikate Lit. B., welche in der, im vorigen Jahre stattgefundenen Verloosung herausgekommen sind, damit auch denselben die Coupons-Bogen und Talons beigefügt werden können, der polnischen Bank eingesendet werden.

Zufolge eines in Warschau publicirten Auszuges aus dem Sitzungs-Protokolle des dortigen Verwaltungs-Raths vom <sup>8.</sup><sub>20.</sub> Februar c. ist nun für die Einsendung der gedachten Certifikate Lit. A. und B. der polnischen Anleihe von 150 Millionen Gulden polnisch an die polnische Bank, Beifügung der neuen Coupons-Bogen und Talons, ebenso wie für die Zurücksendung derselben die Portofreiheit und zwar bis Ende des Monats Juli d. J. zugestanden worden, worauf wir die diesseitigen Interessenten hierdurch aufmerksam machen.

Breslau, den 13. Mai 1846.

I.

### Betreffend die Verheirathung der Militairpflichtigen.

Mit Bezugnahme auf unsere ausführliche Bekanntmachung vom 16. September 1837 (Amtsblatt pro 1837 Seite 249) bringen wir auf Grund der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 4. September 1831 wiederholt in Erinnerung: daß Militairpflichtige durch Verheirathung oder Ansäsigmachung, ihrer Verpflichtung zum Dienst im stehenden Heere keineswegs überhoben werden.

Zugleich werden sämtliche Herren Geistliche unseres Verwaltungs-Bezirks, ohne Unterschied der Confession, angewiesen, die Militairpflichtigen bei Nachsuchung des Aufgebots auf diese Allerhöchste Bestimmung aufmerksam zu machen, und darüber zu ihrem Ausweise eine Verhandlung mit denselben — wozu es jedoch keines Stempelbogens bedarf — aufzunehmen.

Breslau, den 9. Mai 1846.

Pl.

Indem in den benachbarten K. K. Österreichischen Provinzen jetzt die Kinderpest bis auf die letzte Spur gewichen ist, sind wir höhern Orts ermächtigt worden, die während der Zeit jener Seuche angeordneten, auf die Abwehr derselben an diesseitigen Grenzen Bezug habenden Maßregeln aufzuheben.

Indem wir dies hiermit thun, beauftragen wir die dabei interessirten Kreis-Behörden, die Verkehrs-Verhältnisse mit den jenseitigen Landschaften wieder auf den Fuß herzustellen, auf welchem sie sich vor dem Ausbrüche der Seuche befanden.

Breslau, den 12. Mai 1846.

I.

Des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Excelenz hat den bisherigen Kreiswundarzt Scharff zu Belgard, Regierungs-Bezirks Göslin, zum Kreiswundarzt in Trebnitz ernannt.

Derselbe wird dieses Amt möglichst bald antreten.

Breslau, den 12. Mai 1846.

I.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. März vorigen Jahres wurden der Hülfssjäger Bittner und der von ihm zur Begleitung mitgenommene Holzschläger Joseph Kretschmer aus Klein-Kreidel, Wohlauer Kreises, als sie bei Ausübung des Forstschutzes von Groß-Kreidel sich nach dem Königlichen Forst begaben, in der Nähe dieses Dorfes von Holzdieben überschlagen und gemäßhandelt, wobei dem ic. Kretschmer die Flinte des ic. Bittner, welche dieser ihm zum Tragen gegeben, entrissen wurde.

Da die bisherigen Ermittelungen nach der Thäterschaft zu keinem genügenden Resultate geführt haben, so finden wir uns veranlaßt, auf die Entdeckung der Thäter, dergestalt, daß sie überführt werden können, eine Prämie von fünfzig Thalern auszusetzen. Die Anzeige der Schuldigen kann sowohl bei uns direkt als bei dem Landrath Wohlauer Kreises erfolgen.

Breslau, den 23. April 1846.

III.

Personal - Veränderungen  
im Bezirk des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Breslau pro April 1846

**I. Befördert:**

- 1) Der Land- und Stadtrichter Justizrat Kuhne zu Schömberg zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Wongrowiec;
- 2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schwarz zum 3. Rath bei dem Fürstlich v. Hatzfeldschen Fürstenthumsgericht zu Trachenberg;
- 3) der Ober-Landesgerichts-Assessor Eduard Müller zum etatsmäßigen Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Liebenthal;
- 4) der Ober-Landesgerichts-Assessor v. Prittwitz zum Herzoglichen Stadtrichter zu Bernstadt;
- 5) der Referendarius Hess zum unbesoldeten Ober-Landesgerichts-Assessor;
- 6) der Auskultator Dr. Förster zum Referendarius;
- 7) die Rechts-Candidaten Golz, Hennige und Neugebauer zu Auskultatoren;
- 8) die Patrimonialrichter Grühner zu Festenberg, John zu Wohlau, und Lorch zu Neumarkt zu unbesoldeten Stadtgerichts-, resp. Land- und Stadtgerichts-Assessoren;
- 9) die Land- und Stadtgerichts-Secretarien Hübner zu Trebnitz, Kammler zu Frankenstein, und Müller zu Landeshut zu Kanzlei-Direktoren der betreffenden Land- und Stadtgerichte;
- 10) die Aktuarien und Rendanten Thomas zu Liebau und Wandel zu Neurode, so wie der Registratur Wittke zu Ohlau, zu Land- und Stadtgerichts-Sekretarien;
- 11) der hiesige Stadtgerichts-Salarienkassen-Diätarius August Schmidt zum interimsischen Aktuar, Registratur, Depositals- und Salarienkassen-Rendanten beim Land- und Stadtgericht zu Hirschberg;
- 12) der Civil-Supernumerarius Schauder zum Ober-Landesgerichts-Salarienkassen-Diätarius;
- 13) der pensionirte Gensd'arm, Lohnschreiber Winkler zum Kanzlei-Diätarius beim hiesigen Stadtgericht;
- 14) der Civil-Supernumerarius Hoben zum Salarienkassen-Diätarius beim hiesigen Stadtgericht;
- 15) der Gensd'arm Schmidt zum Gesangen-Aufseher im hiesigen Civil-Gefängniß;
- 16) der invalide Unteroffizier Meyhöffer zum zweiten etatsmäßigen Gerichtsdienner beim Land- und Stadtgericht zu Jauer;

- 17) der interimistische Gerichtsdienner Müller zum zweiten etatsmäßigen Gerichtsdienner beim Land- und Stadtgericht zu Glatz und  
 18) der Hülfssbote Gaffling zu Schmiedeberg zum etatsmäßigen Gerichtsdienner und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Zobten.

### II. Versezt:

- 1) Der Justiz=Commissarius und Notarius Karl George August Platthner von Rawicz als Justiz=Commissarius an das hiesige Stadtgericht und als Notarius im Departement des Ober=Landesgerichts;
- 2) die Auskultatoren Ballusek und Kaschel, Ersterer vom Ober=Landesgericht zu Ratibor, Letzterer vom Ober=Landesgericht zu Glogau an das hiesige.

### III. Ausgeschieden auf eigenes Ansuchen:

- 1) Der Justiz=Commissarius und Notarius beim hiesigen Stadtgericht, Justizrat Hirschmeyer;
- 2) die Auskultatoren Olearius und Pohl.

### IV. Des Amtes entsezt:

- 1) Der Gefangen=Ausseher im hiesigen Civil=Gefängniß v. Stojentin und
- 2) der Gerichtsdienner Damshinski beim Land- und Stadtgericht zu Zobten.

### B e r z e i c h n i s

der vorgefallenen Veränderungen im Richter-Personale im Breslauer Ober-Landes-Gerichts-Bezirk pro April 1846.

Name des Guts.	Kreis.	Name des abgegangenen Richters.	Name des neu angestellten Richters.
Kadlere, Kutscheborwitz und Wald-Borwerk	Wohlau	Justizrath Schwarz zu Trachenberg	Land- und Stadtrichter Bingel zu Winzig.
Pölsken	Wohlau	Derselbe	Justitiarius Höppner zu Wohlau.
Eschleesen und Klein-Peterwitz	Wohlau	Derselbe	Justitiarius Wild zu Guhrau.
Mittel- und Ober-Stra- dam	Wartenberg	Justizrath v. Kulock zu Dels	Justitiarius Scheerer zu Wartenberg.

## B e r z e i c h n i s

der nachträglich vereideten und bestätigten Schiedsmänner im Breslauer Regierungs-Bezirk.

Amts-Bezirk.	Name.	Charakter und Gewerbe	Wohnort.
Kreis Namslau.			
Polnisch und Neu-Marchwitz	Julius Kalusche	Wirthschafts-Beamter	Polnisch-Marchwitz
Kreis Reichenbach.			
Ober-Mittel Peilau	Karl Sadebeck	Rittergutsbesitzer	Ober-Mittel Peilau
Kreis Wohlau.			
Schlaupp	Johann Schwarz	Schullehrer	Schlaupp.

## P e r s o n a l - B e r ä n d e r u n g e n

im Bereich der Königlichen Intendantur des VI. Armee-Corps.

- 1) Der Intendantur-Referendarius Köllner ist nach gut bestandener Prüfung zum Assessor befördert worden;
- 2) dem Festungs-Magazin-Rendanten Grossé zu Silberberg wurde der Charakter als Proviantmeister verliehen;
- 3) der Volontair-Gehülfe Strohmeyer vom Proviant-Amte zu Neisse ist als Magazin-Gehülfe zum Proviant-Amte in Berlin versetzt worden;
- 4) der Kasernen-Inspektor Später zu Breslau ist pensionirt;
- 5) der Premier-Lieutenant a. D. v. Bönigk wurde als Kasernen-Inspektor bei der Garnison-Verwaltung zu Breslau auf Probe angestellt;
- 6) der Kasernen-Aufseher und Bureau-Gehülfe Bandke bei der Garnison-Verwaltung zu Breslau ist zum Kasernen-Inspektor ernannt und nach Posen versetzt worden; und
- 7) der Kasernen-Aufseher und Bureau-Gehülfe Leuschner zu Glatz ist ausgeschieden.

## P a t e n t i r u n g.

Dem Instrumentenmacher Johann Peter Becker zu Winterscheid im Kreise Sieg, Regierungsbezirk Köln, ist unter dem 30. April 1846 ein Patent

auf eine Vorrichtung zum Pianospielen nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsfang des preußischen Staats ertheilt worden.

## C h r o n i k.

Auszeichnung. Des Königs Majestät haben dem Schullehrer und Organisten Schmidt in Auras, aus Anlaß seines fünfzigjährigen Amtsjubiläums, das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruhet.

Der zeitherige Spiritual und zweiter Oberer am hiesigen Klerikal-Seminar, fürst-bischöflicher Vikariat-Amtsraath Zander, ist zum Pfarrer auf dem Sande hier befördert worden.

Der Erzpriester und Kreis-Schulen-Inspector Pfarrer Schwig in Namslau ist zum Pfarrer in Meleschwitz befördert worden.

Der zeitherige Kaplan Julius Rönsch zu Neuwaltersdorf im Habelschwerdter Kreise ist zum Pfarrer daselbst befördert worden.

In Juliusburg der als unbefördeter Rathmann auf sechs Jahre gewählte Destillateur Wöllis bestätigt.

Der Lehrer Adamy als Lehrer an der Elementar-Klasse am Königl. Friedrichs-Gymnasium zu Breslau.

Der bisherige Hülfeslehrer Wöhldt am hiesigen aufgelösten evangelischen Schullehrer-Seminario als dritter Lehrer an der Elementarschule Nr. 5 hieselbst.

Der Schullehrer Pollack zu Jagatschütz als evangelischer Schullehrer zu Dobertowitz, Militzschen Kreises.

Der bisherige Schullehrer Blauhut zu Weissensee als evangelischer Schullehrer in Liebenthal, Militzschen Kreises.

Der bisherige interimistische Schullehrer Bajadash als katholischer Schullehrer in Kojenschin, Wartenbergschen Kreises.

Der Adjunkt Müller als Organist an der Pfarrkirche und fünfter Lehrer an der katholischen Stadtschule in Münsterberg.

Der Adjunkt Wachter zu Groß-Kniegnitz, Nipperdorfschen Kreises, ist einer der Schullehrer in Mahlen, Trebnitschen Kreises.

### Geschenke und Vermächtnisse.

Der zu Ober-Schwedeldorf verstorbenen Freiherr v. Mitterwitz:

der dortigen Schule ein Legat von . . . . .	500 Rthlr.
dessen Zinsen zur Anschaffung von Kleidungsstücken und Schulbedürfnissen für arme und alte Schulkinder verwendet werden sollen.	

Der zu Würben, Ohlauschen Kreises, verstorbenen Erzpriester und Pfarrer Haude:

der dortigen Kirche zu einzelnen Bedürfnissen . . . . .	45 Rthlr.
der Schulkasse daselbst . . . . .	25 —

Der in Ohlau verstorbenen Bürger und Hausbesitzer Döring:

der dortigen evangelischen Kirche . . . . .	10 Rthlr.
---	-----------

Der in Breslau verstorbenen Partikulier E. Hoffmann:

der städtischen Hospital-Kasse zu Schweidnitz . . . . .	100 Rthlr.
---	------------

Die in Schweidnitz verstorbenen separirte Drechsler Golicke geb. Hora:

der dortigen Hospital-Kasse ein Legat von . . . . .	5 Rthlr.
---	----------

### P o c k e n - A u s b r u c h.

In dem Dorfe Cammerau, Wartenbergischen Kreises.

Getreide- und Fourage=Preis=Tabelle  
im Breslauischen Regierungs=Departement für den Monat April 1846

140

Stadt.	R a m e n				S c h i e n e n				R o g g e n				G e r s t e				S a f e r				S e u				S t r o b						
	der		gute		der		G o r t e		der		G o r t e		der		G o r t e		der		G o r t e		der		G o r t e		der		G o r t e				
	Stadt.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.	rett.			
Breslau . . . . .	2	15	9	1	9	2	2	1	3	1	26	9	1	20	5	1	16	4	1	5	—	1	2	7	—	23	10	7	10		
Brieg . . . . .	2	1	9	1	26	9	1	29	3	1	25	9	1	16	6	1	14	6	1	2	3	1	—	—	18	5	18	9			
Franckenstein . . . . .	2	28	9	2	9	3	2	9	6	1	29	—	1	21	6	1	19	9	1	5	—	1	2	—	17	—	6	10	—		
Glatz . . . . .	3	1	3	2	14	9	2	8	6	2	—	1	25	6	1	19	9	1	5	—	20	3	—	20	6	10	—	6			
Gubtau . . . . .	2	11	2	2	3	2	1	23	8	1	21	6	1	20	—	1	17	6	1	3	—	1	1	—	16	6	12	6	—		
Habelschwerdt . . . . .	2	16	3	2	18	6	2	10	—	2	4	7	1	23	6	1	20	1	1	3	3	1	—	4	—	18	—	6			
Herrnstadt . . . . .	2	14	—	2	11	—	1	29	—	1	26	—	6	1	21	3	1	16	—	1	4	—	1	1	6	—	16	—	5		
Münsterberg . . . . .	2	19	3	2	13	3	2	4	6	2	—	6	1	21	5	1	18	9	1	3	9	1	1	5	—	16	5	5	17	5	
Ramslau . . . . .	2	11	1	2	7	3	1	24	5	1	21	3	1	21	5	1	18	9	1	3	9	1	1	5	—	16	5	5	17	5	
Reumatt . . . . .	2	6	—	1	28	—	2	21	—	1	24	—	1	20	—	1	15	—	1	3	—	29	—	25	—	5	20	—			
Römpisch . . . . .	2	8	—	2	—	2	—	2	25	—	1	29	—	1	19	6	1	13	—	1	8	6	1	4	—	15	—	5	10	—	
Schau . . . . .	2	10	—	1	22	6	1	28	6	1	24	3	1	18	—	1	13	—	1	4	9	1	1	6	—	15	—	5	10	—	
Seels . . . . .	2	4	10	2	2	7	1	27	2	1	25	9	1	22	7	1	21	9	1	3	3	1	2	—	15	7	4	18	6		
Strausnik . . . . .	2	19	—	2	17	—	1	28	2	1	25	6	1	20	—	1	18	—	1	4	4	1	3	3	—	20	5	—	20	—	
Reichenbach . . . . .	2	11	6	2	1	6	2	5	—	1	28	—	1	23	9	1	17	9	1	6	6	1	2	6	—	21	—	7	—	—	
Reichenstein . . . . .	2	29	6	1	20	3	2	8	—	1	29	3	1	23	—	1	17	9	1	4	6	—	29	—	16	—	5	20	—		
Schreibnitz . . . . .	2	20	9	1	26	6	2	4	5	1	24	—	1	24	—	1	10	—	1	4	9	1	—	—	20	—	7	—	—		
Steinau . . . . .	2	8	—	2	4	—	1	26	—	1	19	—	1	19	—	1	15	—	1	4	—	1	1	—	25	—	6	2	6		
Groeben . . . . .	2	7	9	1	24	1	2	2	—	1	27	4	1	17	—	1	13	3	1	4	4	1	1	—	—	25	—	6	2	6	
Gritzenau . . . . .	2	15	—	2	—	2	2	—	1	28	—	1	27	4	1	17	7	1	13	—	1	4	4	1	1	—	—	6	15	—	
Bohlen . . . . .	2	10	—	2	8	—	1	22	6	1	20	6	1	15	—	1	17	7	1	3	5	1	1	5	1	—	6	15	—	4	10
Krauchenberg . . . . .	2	7	6	2	5	—	1	20	10	1	18	9	1	17	6	1	15	—	1	2	6	1	1	5	1	—	15	—	4	10	—
Im Durchschnitt .	2114	—	2	210	21	1	—	1	26	31	120	77	1	16	4	1	4	3	1	1	1	1	—	19	11	5	19	9			

Mittel-Preis 2 Rtl. 8 Gr. 5 Pf. 1 Rtl. 28 Gr. 7 Pf. 1 Rtl. 18 Gr. 5 Pf. 1 Rtl. 2 Gr. 8 Pf.

Breslau, den 8. Mai 1846.

Römische Regierung, Abtheilung des Stammes.